

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Tiefbau

Weißer, Heike Telefon: 07071-204-2372

Gesch. Z.: 92/Ws/

Vorlage

359/2017

Datum

05.10.2017

Berichtsvorlage

zur Behandlung im

Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung

zur Kenntnis im

Ortsbeirat Stadtmitte

Betreff:	Ammerpark Technisches Rathaus; potentielle Nutzung als Veranstaltungsfläche
Bezug:	Vorlage 130/2017 Baubeschluss; Vorlage 317/2016 Planungsbeschluss
Anlagen: 1	Anlage: Ausführungsplanung

Zusammenfassung:

Die Ausführungsplanung des Ammerparks am Technischen Rathaus weicht von den bisherigen Vorgaben ab. Es soll ein verstärkter Unterbau eingebaut werden, der eine intensivere Nutzung des Parks ermöglicht.

Ziel:

Das Gremium soll über die veränderte Ausführung und die damit verbundenen Möglichkeiten informiert werden.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen der Sanierung des Technischen Rathauses und der Renaturierung der Ammer in diesem Bereich wird auch die Fläche dazwischen als Park neu gestaltet. In Anlage 1 ist die aktuelle Ausführungsplanung des Parks dargestellt.

2. Sachstand

Durch den Park führt ein Fuß- und Radweg, der später Teil des geplanten Ammerradweges werden soll. Eine direkt an das Technische Rathaus anschließende Fläche mit einer wasser- gebundenen Decke kann als Mehrzweckfläche genutzt werden. Sie lädt zum Boule spielen o. ä. ein, kann aber auch als Fläche für ein Sommerfest oder kleinere öffentliche Veranstaltungen genutzt werden. Zwischen Ammer und dem Weg sollen Sitzgelegenheiten, u.a. sogenannte Albbänke und eine Liegefläche aus Holz installiert werden, die zum Verweilen einladen. Es entsteht ein neuer Park für Besucher, Studierende, Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner des umliegenden Quartiers. Im Unterschied zur bisherigen Planung soll die gesamte Rasenfläche als Rasen mit einem festen Unterbau ausgebildet werden. Dies eröffnet die Möglichkeit, den Park für größere öffentliche Veranstaltungen, wie z. B. kleinere Konzerte, zu nutzen. Eine Bühne hierfür könnte z.B. auf dem derzeitigen Parkplatz aufgebaut werden, so dass insgesamt zwischen Ammer, Technischem Rathaus, Schindels- tute und Heizkraftwerk eine nutzbare Fläche zwischen 2500 und 3500 qm zur Verfügung stünde. Damit wird in der Innenstadt eine Möglichkeit für Veranstaltungen geschaffen, die die bisherigen Flächen wie Anlagenpark, Mühlbachäcker oder Festplatz mittelfristig entlas- ten könnte.

3. Vorgehen der Verwaltung

Es ist mit Mehrkosten von 30.000 bis 35.000 € zu rechnen. Ein Nachtragsangebot wird von der ausführenden Baufirma derzeit angefragt.

4. Lösungsvarianten

Auf den höherwertigen Unterbau wird verzichtet. Eine intensivere Nutzung des Parks ist dann jedoch nicht möglich.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Mehrkosten für den verstärkten Unterbau des Rasens liegen bei ca. 30.000 bis 35.000 € und sind im Budget finanziert.